

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 252/2008/APP/BV

Fachteam:	Ordnung und Technik	Datum:	07.11.2008
Bearbeiter:	Uwe Denker	AZ:	7/

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Bauausschuss der Gemeinde Appen	20.11.2008	öffentlich

Oberflächenentwässerung Rissener Weg

Sachverhalt:

Seit geraumer Zeit wird über die unzureichende Entwässerung des Strassenzuges im Bereich der Bebauung geklagt. Bei starken Niederschlägen kommt es regelmäßig zu Überflutungen im Bereich der Strasse, aber auch auf angrenzenden Grundstücken, besonders in der Senke. Hier ist die Verwaltung beauftragt, eine Lösung herbeizuführen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Grundsätzlich ist festzustellen, dass es im Rissener Weg keinen Regenwasserkanal und auch keinen offenen Graben, welcher das anfallende Niederschlagswasser aufnehmen kann, gibt. Höhenmäßig ist eine Ableitung weder zur Landesstrasse noch im weiteren Verlauf der Strasse machbar.

Verstärkt wird der Anfall von Niederschlagswasser in der Strasse auch dadurch, dass praktisch alle Anlieger ihre Grundstückszufahrten und Hofflächen auf die Strasse entwässern. Ableitungen über Mulden oder Einläufe (z.B. ACU-Drain) in Versickerungen sucht man vergeblich.

In Zusammenarbeit mit einem Ing.-Büro wurde ein Konzept für eine Versickerung des Anfallswassers in begrünten Mulden von ca. 30 cm Tiefe an der rechten Seite des Rissener Weges (von der Landesstrasse aus gesehen) entwickelt. Die Mulden sind so dimensioniert, dass das Oberflächenwasser der Strassentrasse und zusätzlich je Grundstückszufahrt die Ableitung von der versiegelten Fläche in Höhe von 50 m² berücksichtigt ist. Die Mulde wird zwischen Fahrbahnrand und Knick hergestellt und darf nicht befahren werden. Leitpfosten oder eine ähnlich wirksame Lösung werden dies verhindern. Die Grundstückszufahrten bleiben bestehen. Angelegte Stellplätze vor den Grundstücken werden auf der Muldenseite entfernt.

Die verbleibende Strassenbreite mit der Bankette auf der gegenüberliegenden Seite ist ausreichend.

Finanzierung:

Die Massnahme wird nach Kostenschätzung des Ing.-Büro Kosten von ca. 25.000,- € verursachen.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschliesst die Massnahme, wie oben beschrieben, durchzuführen und die Mittel im Haushalt 2009 bereitzustellen.

Brüggemann

Anlagen: